

Carl Czerny

Beatus Vir

Graduale No.19

Erstdruck

2 Clarinetti, 2 Fagotti
2 Corni, 2 Clarini
Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello e Basso

Orchestermaterial / Instrumental parts

Herausgegeben von: / Edited by:
Reinhold Kainhofer

Edition Kainhofer, EK-0059-25

Inhalt / Contents

4 × Violino I
3 × Violino II
3 × Viola
3 × Violoncello / Contrabbasso
Clarinetto I
Clarinetto II
Fagotto I
Fagotto II
Corno I
Corno II
Clarino I
Clarino II
Timpani

Zu diesem Werk (EK-0059-...) liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (-1), Chorstimmen (-10);
Soprano (-11), Alto (-12), Tenore (-13), Basso (-14);
Violino I (-30), Violino II (-31), Viola (-32), Violoncello / Contrabbasso (-33);
Clarinetto I (-44), Clarinetto II (-45), Fagotto I (-46), Fagotto II (-47);
Corno I (-50), Corno II (-51), Clarino I (-52), Clarino II (-53);
Timpani (-60).

Text des „Beatus Vir“: Jak 1:12

Jak 1:12 Beatus vir,
qui suffert tentationem,
quoniam cum probatus fuerit
accipit coronam vitae.
(*Vulgata*)

Selig ist der Mann,
der die Anfechtung erduldet;
denn nachdem er bewähret ist,
wird er die Krone des Lebens empfangen.
(*Luthersche Bibelübersetzung 1545*)

Blessed is the man
that endureth temptation:
for when he is tried,
he shall receive the crown of life.
(*King James Version*)

Hauptquelle der Ausgabe / Main source of this Edition

- Carl Czerny: Graduale №19. Beatus vir. Abschrift (Schreiber: Joseph Doppler) im historischen Notenarchiv der Pfarre St. Augustin, Wien. Signatur A-Wa 231. IRSM ID no. 600053725.

© 2011, Edition Kainhofer, Vienna
1. Auflage / 1st Printing 2011
Computersatz mit Lilypond 2.13, <http://www.lilypond.org/>
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Printed in Austria.

Quellen und Lesarten

Quellen:

[A] Partitur- und Stimmenabschrift des historischen Notenarchivs der Pfarre St. Augustin, Wien. Schreiber: Joseph Doppler. Signatur A-Wa 231. IRSM ID no. 600053725.

Titelseite der Partitur:

*Graduale №19.
Beatus vir.
a 4 Voci, 2 Violini, Viola, 2 Clearinetti
2 Fagotti, 2 Corni, 2 Clarini, Tympani
Violoncello & Violone.
composta
dal Signore Carlo Czerny
le 20. Decembre 834
JD.*

Allgemeine Bemerkungen

In den Einzelstimmen sind deutlich weniger Staccato-Punkte explizit notiert im Vergleich zur Partitur. In der vorliegenden Ausgabe wurden nach der Partitur diese Punkte großteils auch in die Einzelstimmen übernommen.

Zahlreiche Achtel- und Sechzehntelnoten sind sowohl in Partitur als auch Stimmen als Tremolo abgekürzt notiert. Teilweise wurde dies übernommen, teilweise wurden die Noten in der vorliegenden Ausgabe explizit ausgeschrieben.

Der Schreiber der Einzelstimme übernahm teilweise falsch Notationselemente für benachbarte Notenzeilen in eine Einzelstimme (z.B. „dolce“ aus S in Takt 91 fälschlich auch in Va übernommen). Diese Abschreibfehler werden nach der Partitur ohne jegliche Kennzeichnung ignoriert und nicht in diese Ausgabe übernommen.

Vor allem in den Vokalstimmen sind die Dynamikangaben meist nur im Sopran-System angegeben, in den restlichen Systemen jedoch unterlassen. In der vorliegenden Ausgabe werden diese Angaben aus der Rahmendynamik in die einzelnen Systeme ohne Kennzeichnung übernommen.

Vokalstimmen, Text und Melismen

1. Alle Quellen vernachlässigen zahlreiche Beistrich. Die vorliegende Ausgabe setzt (ohne weitere Kennzeichnung) Beistriche und Punkte dort, wo sie grammatikalisch korrekt sind.
2. An einzelnen Stellen ist in den Handschriften kein Melismabogen gesetzt. Dieser wurde ohne weitere Kennzeichnung ergänzt (A T121, B T61/62). Ebenso findet sich in der S-Stimme in Takt 19 ein falscher Bogen, der in dieser Ausgabe unterlassen wurde.

Akzidenzien

In der vorliegenden Ausgabe wurden Akzidenzien (ohne besondere Kennzeichnung) nach folgenden Regeln gesetzt, unabhängig von der ursprünglichen Notation in der Handschrift:

- Auflösungszeichen für ein Versetzungszeichen in derselben Oktav bis zu 2 Takte nach dem ursprünglichen Versetzungszeichen.
- Auflösungszeichen für ein Versetzungszeichen in einer anderen Oktav nur im folgenden Takt nach dem ursprünglichen Versetzungszeichen.
- Warnakzidenzien an Stellen mit Harmoniewechsel oder harmoniefremden Tönen, auch wenn in der entsprechenden Stimme davor kein Versetzungszeichen zu finden ist: Cl1 T76, T95; Fg1/2 T88, T125; V1 T86; V2 T76, T83, T99; Va T88; B T88; VcB T88.

Einzelbemerkungen

V2 T7: In der Partitur untere Note g, in der Einzelstimme b.

Cl1/2 T6/7: Sowohl in der Partitur als auch den Stimmen als c-f (b-e klingend) und als h (as klingend) notiert, was mit d-Moll

in Takt 6 und mit g-Moll in Takt 7 kollidiert. Korrigiert auf b-e (a-d klingend) und c (b klingend).

V1/V2 T11: Decrescendo-Keil in Stimme nicht vorhanden, nur in der Partitur. Entsprechend ergänzt.

Fg2 T11: Sowohl in Partitur als auch Stimme punktierte Viertel mit folgender Achtelnote. In der Partitur zusätzlich eine Achtel Pause. Korrekt wohl nur eine Viertelnote mit folgender Achtelnote und Achtelpause.

S/T T18: Zweite Note in Partitur und Stimme im Sopran falsch c statt d, im Tenor in der Partitur korrekt f, in den Einzelstimmen jedoch falsch es.

Clno1 T34: Sowohl in Partitur als auch Stimme falsch e notiert (d klingend) statt c notiert (b klingend).

T38: sf in Cl/V1/VcB in der Partitur zwischen erstem und zweitem Schlag, in den Stimmen tw. auf dem ersten, tw. auf dem zweiten Schlag gesetzt.

V1 T55-T58: Bögen nach der Partitur (T55/T57 jeweils über letzte zwei Achtel, T56/T58 jeweils über den ersten Schlag) gesetzt.

T T59/60: In Partitur und Stimmen falsch fes statt as.

V1 T61: In der Stimme zweite Achtel des, in der Partitur f.

V2/Va T71ff: Bögen an V1 angepasst (relativ inkonsistent in Stimmen und Partitur).

Cor2 T71/72: In der Partitur Bogen von c auf d, in der Stimme von d auf c. Beides nicht übernommen.

T T77: Sowohl in Partitur als auch Stimmen falsch a statt as.

V1 T89: Sowohl in der Partitur als auch in den Stimmen am dritten Schlag falsch c statt des notiert.

Cl1/2 T90: Zweite Achtelnote sowohl in Partitur als auch den Einzelstimmen falsch als b notiert (as klingend) statt as notiert (ges klingend).

Fg T94: p ergänzt

V2/Va T105: pp ergänzt nach den Bläsern. In der V2-Einzelstimme „dolce“ aus V1 fälschlich übernommen.

Clni T105: In der Partitur sogar ppp notiert, in den Stimmen „nur“ pp.

Tim 105: In der Partitur eine Fermate über beide Noten, eine zweite Fermate auf den Pausen, in der Stimme kein Triller. Im Vergleich mit den restlichen Instrumenten ist die Sechzehntel wohl als Nachschlag am Ende der Fermate zu verstehen, sodass in dieser Ausgabe die Fermate nur auf die Viertelnote gesetzt wurde. Ebenso wurde die Fermate auf den Pausen unterlassen.

Fg2 T108: In der Stimme falsch Viertelnote (mit folgender Achtelnote) statt Achtelnote

VcB T140: In der Partitur falsch „cresc“ statt Decrescendo-Keil.

Va T140: ff nach den restlichen Streichern ergänzt.

Danksagung

An dieser Stelle sei all jenen Personen und Institutionen gedankt, ohne die die vorliegende Ausgabe nicht möglich gewesen wäre. Vor allem sei dabei der dem Augustinerkloster in Wien und vor allem Pater Matthias Schlögl OSA herzlich gedankt für den Zugang zur Handschrift sowie für die Finanzierung der Edition.

Der Noten- und Textsatz dieser Ausgabe wurde vollständig in freier Software erstellt, wobei für den Notensatz LilyPond 2.13 (<http://www.lilypond.org/>) zum Einsatz kam in Verbindung mit den OrchestralLily Paket (<http://reinhold.kainhofer.com/orchestral1lily/>) des Editors. Der Textsatz und die Erstellung der druckfertigen Dateien erfolgte schließlich mit L^AT_EX. Die unglaubliche Qualität und Flexibilität dieser beiden Programme sowie die tolle LilyPond-Community haben einen enormen Beitrag zu dieser Ausgabe geliefert.

Und zu guter Letzt sei noch meiner Freundin Ana Aleksić herzlich gedankt für ihr Verständnis während der Erstellung dieser Ausgabe.

Edition Kainhofer EK-0059-25

ISMN 979-0-50217-009-7



9 790502 170097